

Massenentsäuerung von Archivalien

Info 13/2015

Stand: 05.03.2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Landesinitiative Substanzerhalt ist vorläufig bis zum 30. September 2015 befristet. Nach den bislang aus dem zuständigen Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW dem LWL-Archivamt für Westfalen übermittelten Informationen ist eine Fortführung des Massenerhaltungsprojektes vorgesehen. Die für eine Verlängerung der Landesinitiative Substanzerhalt erforderlichen Vorbereitungen sind derzeit im Gange. Insofern ist nach derzeitigem Kenntnisstand davon auszugehen, dass das Land in begrenztem Umfang unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel weiterhin die Kosten für die Massenentsäuerung nichtstaatlichen Archivgutes mit einem erheblichen Fördersatz bezuschussen wird. Es besteht für Sie somit wiederum die Gelegenheit, sich an der Landesinitiative Substanzerhalt zu beteiligen.

Um dem LWL-Archivamt für Westfalen, das für den westfälischen Landesteil die Projektsteuerung der Landesinitiative wahrnimmt, die konkreten Planungen für die Projektdurchführung im Jahr 2016 zu ermöglichen, ist es notwendig zu erfahren, welche nichtstaatlichen Archive im kommenden Jahr an dem Projekt Massenentsäuerung teilnehmen möchten.

Sofern Sie sich mit ihrem Archiv an der Landesinitiative beteiligen möchten, bitte ich bis spätestens zum **30. November 2015** um entsprechende schriftliche Mitteilung an das LWL-Archivamt für Westfalen. Wichtig hierbei ist auch die Angabe des Eigenmittelanteils, der Ihnen voraussichtlich im Rahmen des Projektes zur Verfügung stehen wird.

Vor dem Hintergrund, dass in den vergangenen Jahren die Summe der von den nichtstaatlichen Archiven schriftlich angemeldeten Haushaltsmittel für die Entsäuerung von Archivgut das Fördervolumen des Landes in erheblichem Umfang regelmäßig überstiegen hat, wird bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass diejenigen Archive, die eine etwaige Teilnahme bis zum o.a. Stichtatum nicht schriftlich angezeigt haben, aller Voraussicht nach im Jahr 2016 keine Berücksichtigung bei der Projektteilnahme finden können.

Ansprechpartner im LWL-Archivamt für Westfalen:
Hans-Jürgen Höötman
Tel. 0251 / 591-3401
E-Mail: hans-juergen.hoeoetmann@lwl.org